



Meinungen zur Börsenlage

23.06.2021 , Ausgabe Nr.: 48 , Seite: 19 , Rubrik: MÄRKTE

INFLATIONSSCHUTZ

«Viele Rohmaterialien haben sich eklatant verteuert - nach der Pandemie ist anscheinend vor dem Anstieg der Inflation. Grösster Treiber dafür sind die Personalkosten, gefährlich für den Aktienmarkt wäre eine Lohn-Preis-Spirale. Die erkennen wir vorerst nicht. Die Wirtschaftserholung ist in vollem Gang, dank der lockeren Geldpolitik bleiben wir zuversichtlich für solide Unternehmensgewinne. Trotzdem: Für Anleger, die sich vor aufziehender Inflation schützen wollen, gibt es immer noch Aktien, die einen Discount gegenüber dem Index aufweisen. Dazu gehören RWE, Total Energies, Enel oder Engie. Mit der zaghaften Öffnung des Tourismus werden sich auch die Aktien von TUI, Lufthansa oder Norwegian Cruise erholen. Im Weiteren gefallen uns nach wie vor Kering, SAP und Cap Gemini. Risikofähigere Anleger können Nel Asa oder Atoss Software in Betracht ziehen.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

IT UND ROHSTOFFE

«Wir erwarten, dass das robuste globale Wachstum weiterhin den Aktien Auftrieb verleiht. Der Inflationsanstieg sollte nicht nachhaltig sein und zum Jahresende wieder zurückgehen. Wir bleiben daher für Aktien positiv gestimmt und favorisieren den Technologiesektor (Digitalisierung, Cloud Computing, Semiconductors), welcher aufgrund der Rotation in Zykliker zurückgeblieben ist. Zudem sehen wir weiteres Potenzial bei Rohstoffaktien. Die Nachfragedynamik in Metallen dürfte in den nächsten Jahren aus diversen Gründen (staatliche Infrastrukturprogramme, Technologisierung, Energiewende, etc.) anhalten und das Angebot längerfristig übersteigen. Unsere bevorzugte Region bleibt Asien, im Speziellen China und Vietnam, wo wir unser Engagement weiter erhöht haben. Im Obligationenbereich empfehlen wir Wandelanleihen dank ihres hybriden Charakters sowie High-Yield-Anleihen mit kürzeren Laufzeiten.» [INFIBA](#)

QUALITÄTSAKTIEN

«Das Fed-Meeting von vergangener Woche hat für Bewegung bei den US-Zinsen gesorgt. Die kurzfristigeren Zinsen sind deutlich gestiegen, während diejenigen am langen Ende gesunken sind. Die Zinskurve ist dadurch flacher geworden. Das heisst, der Markt rechnet mit einer baldigen Reduktion der Anleihenkäufe durch die Notenbank, was ab Anfang 2022 der Fall sein dürfte. Eine restriktivere Geldpolitik wiederum wird die heiss gelaufene Konjunktur abbremsen. In der Tat deutet vieles darauf hin, dass die US-Wirtschaft den Zenit in puncto Wachstumsdynamik im Sommer erreichen wird. Damit dürfte auch ein Grossteil der starken Outperformance der zyklischen Substanzwerte hinter uns liegen. Wir empfehlen daher, den Fokus wieder verstärkt auf defensive Qualitätstitel zu legen. In der Schweiz gehören die Aktien von Roche, Novartis, Barry Callebaut und Swisscom dazu.»

RAIFFEISEN SCHWEIZ